

TOPSPIN EPAPER

DAS ONLINE-MAGAZIN DES HESSISCHEN TENNIS-VERBANDES



TENNIS IM HERBST

Der neue **HTV OFFICIAL**

- ITF-geprüfter Premium-Druckball
- Extrem haltbarer Hochleistungsfilz
- Komfortables Spielgefühl
- Lang anhaltender Innendruck sorgt für gleichbleibend hohe Spielqualität



9,99€
pro 4er-Dose

www.htv-tennis.de

Liebe TOPSPIN-Online-Leser,

das Laub fällt von den Bäumen und so langsam werden auch die letzten Freiplätze in Hessen winterfest gemacht. Leider wurde der Start zur Wintersaison für viele Vereine nervenaufreibender als ursprünglich gedacht. Hallenplatzmangel ist hier das Unwort das so manchen Vereinsvorstand und Trainer viel Stunden am Telefon beschert hat. Denn nach Jahren der Hallenschliessungen zwecks Umnutzung in Indoor-Soccerhallen und Lebensmitteldiscounter sind landesweit nun etliche Tennishallen für die temporäre Unterbringung von Flüchtlingen umgenutzt worden. Das schafft natürlich Kapazitätsprobleme. Glücklicherweise haben einige Clubs schnell reagiert und die etwas aus der Mode gekommene Traglufthalle erlebt nun eine Renaissance. Hierzu ist anzumerken, dass die heutigen Hallenmodelle in Sachen Energieverbrauch und Spielkomfort erheblich aufgewertet und den heutigen Erfordernissen angepasst wurden. So gibt es nicht nur sparsamere Gebläseanlagen, auch LED Licht und verbesserte Aussenhäute mit größerer Lichtdurchlässigkeit bei verbesserter Isolationswirkung sind erhältlich. Insgesamt ist zu beobachten, dass Vereine hier sehr solidarisch miteinander umgehen und sich helfen, wo es geht. Ein solches Zusammenrücken erfüllt mich mit Freude und lässt mich mit einem guten Gefühl in die Zukunft unseres Tennissports blicken.

Doch nicht nur in Sachen Winterplanung ist in den letzten Wochen viel passiert. Auch auf den Plätzen gab es, zum Beispiel mit der Austragung der ersten HTV-Trophy des Winters, ein erstes Highlight. Zudem waren unsere Kaderspieler wieder zum Fitness-Trainingslager in Saalbach-Hinterglemm. Eine tolle Woche mit viel Spaß aber auch viel Schweiß liegt hinter den Kindern, Jugendlichen und dem Trainerteam. Zudem möchten wir es nicht versäumen in dieser Ausgabe über die U10 bis U14 Hessenmeisterteams sowie das U9 Masters-Turnier zu berichten.

Viel Spaß bei der Lektüre und einen guten Start in die Wintersaison.



Ihr Michael Otto
HTV Vizepräsident und Leiter des
Ressorts Öffentlichkeitsarbeit

Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Inhalt / Impressum
- 5 Fed Cup
- 6 Herbstlehrgang
- 8 HTV-Trophy
- 10 Jugend

TOPSPIN

DAS ONLINE-MAGAZIN DES HESSISCHEN TENNIS-VERBANDES

Topspin-Epaper – Nummer 8 - November 2015

Herausgeber: Hessischer Tennis-Verband – Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlich: Michael Otto, HTV-Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung: Goldbeck Art

Titelfoto: HTV

Auf dem Titel: Die Spielerinnen und Spieler des HTV-Jugendkaders mit dem Trainerteam

Redaktion und Anzeigen: Michael Otto michael.otto@htv-tennis.de

Vertrieb: Hessischer Tennis-Verband Auf der Rosenhöhe 68, 63069 Offenbach Tel. 069/984032-0, Fax 069/984032-20

Die Beiträge in TOPSPIN müssen nicht die Meinung des HTV-Präsidiums oder der Redaktion ausdrücken.

Bezirkspressereferenten

Für Berichte und Ergebnisse aus Bezirken und Kreisen in TOPSPIN zuständig:

Tennisbezirk Darmstadt

Wolfgang Boltz, wolfgang.boltz@web.de, Gläserweg 19, 64291 Darmstadt, Tel. 06151-376752, Fax 06151-351099

Tennisbezirk Frankfurt

Reimung Bucher, (kommissarisch) rei_bucher@t-online.de Im Brühl 18, 65835 Liederbach a.T. Tel. 069-31 52 06 oder 0172 30 99 504

Tennisbezirk Nordhessen

Wilfried Müller, TennisMueller@t-online.de, Niedensteiner Str. 23 A, 34270 Schauenburg, Telefon 05601-2838

Tennisbezirk Mittelhessen

Jennifer Krieb, jenny-tc1912@web.de, Hauptstr. 126, 35460 Staufenberg, Telefon 0606-3066, Mobil 0176-59483001

Tennisbezirk Offenbach

Judith Reisel, judyreisel@gmail.com Wallstraße 11, 63225 Langen Telefon 06103-28 04 071, Mobil: 0151-56 30 71 34

Tennisbezirk Wiesbaden

Christopher Hill, mail@christopher-hill.de Zum Köpperner Tal 7, 61381 Friedrichsdorf Tel. 06175-936911, Mobil: 0151-58857632

Redaktionsschluss

für die nächste TOPSPIN-PRINT-Ausgabe ist der 15. März 2016

TOPSPIN Nr. 1/2016 erscheint Mitte April 2016



Partner des HTV



www.htv-tennis.de

www.tennis-MHE.com

Telefon 0 62 05 / 1 50 30, Telefax 0 62 05 / 1 30 15

**Bauen und Sanieren
Vollmaschinelle Frühjahrsüberholung
Zaun- und Beregnungsanlagen
Herstellung und Vertrieb von
Tennisplatzzubehör**



Fed Cup Erstrundenpartie in Leipzig

Tickets sind ab sofort erhältlich!

Das Porsche Team Deutschland startet gegen die Schweiz in die Fed Cup Saison 2016. Die Erstrundenbegegnung des Porsche Team Deutschland am 6. und 7. Februar 2016 wird in der 4.400 Zuschauer fassenden Halle:Eins der Leipziger Messe ausgetragen.

„Die Chance auf ein Heimspiel war relativ groß und wir haben uns das auch gewünscht. Es ist schön, vor eigenem Publikum das neue Fed Cup Jahr zu beginnen. Mit der Schweiz haben wir einen gefährlichen Gegner zugelost bekommen, der zuletzt immerhin Polen aus dem Rennen genommen hat. Ich kenne den Schweizer Teamchef Heinz Günthardt und die Spielerinnen gut und bin sicher, dass das eine spannende Partie werden wird“, kommentiert Teamchefin Barbara Rittner die Auslosung.

Für die Fed Cup Partie sind ab sofort Eintrittskarten erhältlich. Die Zuschauer können sich dabei auf eine Weltklassebegegnung in der HALLE:EINS der Leipziger Messe freuen: Die Schweizerinnen haben in diesem Jahr den Aufstieg in die Weltgruppe geschafft und zudem auf der WTA Tour und bei den Grand Slams beachtliche Erfolge erzielt. Aber auch das Porsche Team Deutschland ist mit der Top Ten-Spielerin Angelique Kerber an der Spitze bestens aufgestellt und will mit der Unterstützung des Publikums den Einzug ins Halbfinale schaffen.

Tageskarten für diese Begegnung gibt es ab 35,00 Euro, Dauerkarten sind ab 50,00 Euro erhältlich. Für Kinder und Schwerbehinderte gelten ermäßigte Preise. Bis zum 20.11.2015 erhalten Karteninteressenten einen Frühbucherrabatt von 10% auf Dauerkarten. Außerdem kann erstmals jeder Sitzplatz in der Kategorie 1 auch als Busi-

ness Seat mit VIP-Upgrade gekauft werden. Dieses Angebot gilt solange der Vorrat reicht.

Erhältlich sind die Eintrittskarten ab sofort über ADticket und Tickethall.de

ADticket

Internet: www.adticket.de

Telefon: 0180 6050400

Sowie an allen Vorverkaufsstellen von ADticket

Tickethall.de

Internet: www.tickethall.de



Fotos: HTV

Herbst-Trainingslager

Den HTV-Jugendkader zieht es wieder in schöne Saalbach-Hinterglemm

Das traditionelle Herbst-Trainingslager der HTV-Kaderspieler fand vom 16.10. bis 24.10.2015 im Skigebiet Saalbach-Hinterglemm (Österreich) statt. 23 Kaderspieler bereiteten sich auf die bevorstehende Hallensaison vor.

Mit dabei waren die Verbandstrainer Peter Menge, Felix Gladbach, Ludwig Rühl, Konditionstrainer Olaf Diekmann sowie die Betreuer Uta Tschepe und Reinhold Hasselbacher.

Der Schwerpunkt des Lehrgangs lag im Konditionsbereich, wobei Tennis nicht zu kurz kam. An den Vormittagen wechselten sich die Tennis- und Konditionseinheiten

ab. Nachmittags fanden ausschließlich Konditionseinheiten statt, in denen Olaf Diekmann die Kaderspieler des Öfteren an ihre Leistungsgrenze brachte. Aufgrund des tollen Wetters konnten zahlreiche Trainingseinheiten ins Freie verlegt werden, was die Kaderspieler sichtlich genossen.

Trotz des Altersunterschieds zwischen 11 und 18 Jahren bildeten die Kaderspieler eine ausgeglichene Einheit. Alle gingen hochmotiviert und engagiert zur Sache. Die älteren Spieler gingen mit sehr gutem Beispiel voran und dienten den jüngeren Spielern als Vorbild, die dieses effektiv zu nutzen wussten.

Am Ende des Lehrgangs waren sich Spieler, Trainer und Betreuer einig, dass es wieder einmal eine rundum gelungene Veranstaltung war. Die Kaderspieler konnten sich bei besten Bedingungen optimal auf die künftigen Aufgaben vorbereiten.





Fotos von links: Frank Issel, Steffi Bachofer, HTV Sportwart Peter Becker, Ellen Linsenbolz und Peter Zimmermann; Steffi Bachofer in Aktion

1. HTV-Trophy

Große Resonanz beim ersten HTV-Turnier der Wintersaison

Die Hallensaison hat begonnen und mit ihr ging die erste HTV Trophy vom 23.10. bis 25.10.2015 über die Bühne. Auch in diesem Jahr finden drei Turniere der Serie mit einem Gesamtpreisgeld von 6.600 Euro im Landesleistungszentrum in Offenbach statt.

Bei den Herren wurden zunächst vier Qualifikanten für das Hauptfeld ermittelt. Für die Qualifikation waren zwei Siege nötig. Hierbei konnte sich u. a. Cornelius Kolb (SC 1880 Frankfurt, DR 507) für das Hauptfeld qualifizieren. Dort sorgte er für eine Überraschung, als er den an Position zwei gesetzten Moritz Dettinger (TEC Waldau, DR 70) nach einer starken Leistung mit 6:3 und 6:2 bezwang und ins Viertelfinale einzog. Die Nummer drei der Setzliste, Jonas König (Oldenburger TeV, DR 95) musste nach einem 5:7 und 1:6 gegen Steffen Neutert (BASF TC Ludwigs-hafen) ebenfalls in der ersten Runde die Segel streichen.

Die zwei weiteren hessischen Teilnehmer im Hauptfeld, Maximilian Abel (Frankfurter TC Palmengarten, DR 197) und Niklas Schell (Wiesbadener THC, DR 142) mussten sich in der ersten Runde geschlagen geben. Abel, mit einer Wildcard ausgestattet, lieferte der Position eins der Setzliste, Michel Dornbusch (Oldenburger TeV, DR 46) einen starken Kampf. Am Ende unterlag er denkbar knapp mit 5:7, 6:3 und 6:7. Niklas Schell verlor gegen Luis Erlenbruch (Tennisclub Rüppurr 1929, DR 186) etwas unglücklich mit 5:7 und 5:7.

Im Viertelfinale musste Michel Dornbusch dem Erstrundenspieler gegen Abel Tribut zollen. Er unterlag am selben Tag Luis Erlenbruch deutlich mit 2:6 und 0:6. Steffen Neutert qualifizierte sich mit einem starken 6:3 und 6:1 gegen Patrick Schmitt (TC Bamberg, DR 290) für das Halbfinale. In der unteren Hälfte des Tableaus setzte Cornelius

Kolb seinen Siegeszug mit einem 6:3 und 6:4 gegen Robin Becker (1. TC Rot-Weiß Wiesloch, DR 164) fort.

Im Halbfinale traf Kolb auf den letzten verblieben der Setzliste, Nikolas Walterscheid-Tukic (TC RW Troisdorf). Auch in diesem Spiel zeigte Kolb eine Klasse Leistung und qualifizierte sich mit einem 6:4 und 6:1 verdient für das Finale. Im Finale stand er Steffen Neutert gegenüber, der Luis Erlenbruch mit 6:4 und 6:4 niederrang. Im Duell zweier Linkshänder entwickelte sich ein Finale auf Augenhöhe, in dem beide Spieler hochklassiges Tennis zeigten. Nachdem Neutert den ersten Satz mit 6:4 für sich entschied, kämpfte sich Kolb zurück ins Match und gewann den zweiten Satz mit 6:4. Am Ende setzte sich die Erfahrung des 32-jährigen Neutert durch und er zwang Kolb mit einem 6:4 im dritten Satz in die Knie. Trotzdem zeigte Cornelius Kolb während des



Fotos: Hikmet Temizer

Fotos von links: HTV Sportwart Peter Becker, Cornelius Kolb, Steffen Neutert und Turnierleitung Frank Issele; Sieger Steffen Neutert in Aktion

gesamten Turnierverlaufs eine hervorragende Leistung.

In der Damen-Konkurrenz qualifizierten sich ebenfalls vier Spielerinnen über die Qualifikation für das Hauptfeld, das von Steffi Bachofer (Tennisclub Radolfzell, DR 27) angeführt wurde. Unter den Qualifikantinnen war die 21-jährige Barbara Helfrich (TC Olympia Lorsch, DR 281), die sich jedoch in der ersten Runde Carina Bremm (TC Blau-Weiß Schwetzingen), ebenfalls Qualifikantin, mit 4:6 und 1:6 geschlagen geben musste. Darüber hinaus konnte sich keine hessische Spielerin für das Viertelfinale qualifizieren. Nikolina Pjanic (TGS Bieber Offenbach, DR 149) und Zoe Schmidt (TC Bad Vilbel, DR 184) trafen in der ersten Runde auf die beiden top gesetzten Spielerinnen. Pjanic war beim 0:6 und 0:6 gegen Bachofer chancenlos. Schmidt wehrte sich tapfer, konnte die 3:6 und 4:6-Niederlage gegen Ellen Linsen-

holz (Turn- u. Sportgemeinde Heidelberg 1878, DR 52) nicht verhindern. Zoe Schmidts Schwester Maxine (TC Bad Vilbel, DR 249) unterlag der Nummer drei der Setzliste Sofia Gorovyts (DTV Hannover, DR 68) mit 4:6 und 0:6.

Steffi Bachofer spielte sehr stark auf. Zunächst gelang ihr ein glatter 6:1 und 6:0-Sieg gegen Jessica Regehr (TB Erlangen, DR 146), dem sie ein überzeugendes 6:0 und 6:3 gegen die Position vier der Setzliste, Hanna Kantenstein (TC Wolfsberg Pforzheim, DR 128) folgen ließ.

In der unteren Hälfte spielten die beiden weiteren Gesetzten um den Einzug ins Finale. Auch hier konnte sich die Favoritin durchsetzen. Ellen Linsenbolz zog nach einem 6:3 und 6:2 gegen Sofiya Gorovyts ins Finale gegen Steffi Bachofer ein. Hier musste sich Bachofer mit deutlich mehr Gegenwind aus-

einandersetzen als in den drei Runden zuvor. Ellen Linsenbolz gewann den ersten Satz nach einer starken, kämpferischen Leistung im Tiebreak. Steffi Bachofer übernahm nach und nach die Kontrolle über das Match und glich mit einem 6:2 nach Sätzen aus. Der dritte Satz wiederum gestaltete sich ähnlich eng wie der erste Satz. Nach über zwei Stunden Spielzeit setzte sich Bachofer letztendlich mit 6:4 durch und freute sich über ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro.



Fotos von links im Uhrzeigersinn: U14 Juniorenmeister TK Langen, Vizemeister Eintracht Frankfurt; U14 Juniorinnen Meister RW Fulda, Vizemeister MSG Kriftel/Eppstein/Oberhöchstadt; U12 Juniorenmeister SC SaFo Frankfurt, Vizemeister TV Buchschlag

Hessische Mannschaftsmeisterschaften der Jugend

Spannung pur bei den sechs Endspielen der Altersklassen

Mehr als spannend verliefen die sechs Finalspiele um die Hessische Mannschaftsmeisterschaft in den drei Altersklassen U110, U12 und U14. Dreimal stand es in allen Wettbewerben der Junioren nach vier Einzeln und zwei Doppeln sogar 3:3, so dass zweimal die Sätze und einmal sogar die einzelnen Spiele für die Entscheidung gesorgt haben.

Bei den Juniorinnen U14 setzte sich die Mannschaft von Rot-Weiß Fulda durch. Nach einem 2:2-Zwischenstand gewann das Team aus Osthessen beide Doppel gegen die MSG aus Kriftel, Eppstein und Oberhöchstadt. „Bemerkenswert, dass die beiden Topenzel am Sonntag um 10 Uhr begannen und erst nach knapp sechs Stun-

den beendet waren, so dass sich die vier Spielerinnen jeweils drei Stunden um den Sieg bemühten“, sagte Turnierleiter Reinhold Hasselbächer.

Bei den Junioren U14 gab setzte sich der letztjährige Vizemeister TK Langen am Ende knapp gegen Eintracht Frankfurt durch. Beim 3:3 behielt das Team des Tennis-Bezirkes Offenbach aufgrund eines mehr gewonnenen Satzes (7:6) die Oberhand. Diesen entscheidenden Satz holten Maximilian Fransch und Mats Binder in ihrem Doppel.

Die einzige deutliche Entscheidung fiel am Samstag bei den Juniorinnen U12. Hier setzte sich die Spielgemeinschaft aus Ober-

höchstadt und Ober-Erlenbach mit 5:1 deutlich gegen die Mannschaft von WB Aschaffenburg/TC Weiskirchen durch. Das Finale war nach vier deutlichen Einzelerfolgen frühzeitig entschieden.

Dafür benötigte der SC SaFo Frankfurt bei der denkbar knappsten Entscheidung auch das notwendige Quäntchen Glück, um sich gegen den TV Buchschlag durchzusetzen. Nach einem spannenden Verlauf stand es 3:3, nach Sätzen 6:6. Am Ende hatte man in den einzelnen Spielen einen knappen Vorsprung von 49:46 und wurde Hessenmeister. „Buchschlag hat positiv überrascht“, sagte Hasselbächer. „Sie haben sehr gut gekämpft und nur äußerst unglücklich verloren.“



Fotos von links im Uhrzeigersinn: U12 Juniorinnen MeisterMSG Oberhöchstadt/Ober-Erlenbach, Vizemeister MSG WB Aschaffenburg/TC Weiskirchen; U10 Junioren Meister MSG Petersbach Steinau/Hühnfeld, Vizemeister Eintracht Wiesbaden; U10 Juniorinnen Meister MSG Bad Soden-Salmünster/Wächtersbach/Bierstein, Vizemeister TC Niddapark

Bei den Juniorinnen U10 setzte sich die MSG Bad Soden-Salmünster, Wächtersbach, Birstein mit 4:2 gegen den TC Niddapark durch. Die Mannschaft vom Bezirk Offenbach führte nach den Einzeln mit 3:1, anschließend gewannen Sofie Hoferer und Anouk Bischoff das entscheidende Doppel knapp in zwei Sätzen.

Jubel gab es bei den Junioren U10 bei der MSG TC Petersb. Steinau/Hühnfeld. Beim 3:3 gegen Eintracht Wiesbaden setzte man sich aufgrund des besseren Satzverhältnisses von 8:6 knapp durch und holte sich die Meisterschaft. Kiano Litz und Cedric Hohmann machten im Doppel mit ihrem Erfolg zur zwischenzeitlichen 3:2-Führung alles klar.

Finalergebnisse:

Juniorinnen U14: RW Fulda – MSG Kriftel/Eppstein/Oberhöchstadt 4:2

Junioren U14: TK Langen – Eintracht Frankfurt 3:3/7:6

Juniorinnen U12: MSG Oberhöchstadt/Ober-Erlenbach – MSG WB Aschaffenburg/TC Weiskirchen 5:1

Junioren U12: SC SaFo Frankfurt – TV Buchschlag 3:3/6:6/49:46

Juniorinnen U10: MSG Bad Soden-Salmünster/Wächtersbach/Birstein – TC Niddapark 4:2

Junioren U10: MSG Petersb. Steinau/Hühnfeld – Eintracht Wiesbaden 3:3/8:6

Text: Rolf Joachim Rebell



HTV U9 CUP Masters 2015

Der HTV zu Gast beim Offenbacher Tennisclub

Am vergangenen Wochenende, 26. und 27. September 2015, fand das Masters des HTV U9 CUPS auf der Anlage des Offenbacher TC statt. Jeweils 16 Juniorinnen und Junioren des Jahrgangs 2006 und zum Teil auch schon des Jahrgangs 2007 haben sich vor zwei Wochen bei den Relegationsturnieren NORD und SÜD zu diesem Turnier qualifiziert.

Michelle Baacke, Jüngstenreferentin des Hessischen Tennisverbandes, bestätigte allen Teilnehmern bei der Siegerehrung, schon „ganz großes“ Tennis gespielt zu haben. Viele Matches waren bis zum Schluss spannend und es wurden viele Sieger erst im Matchtiebreak ermittelt.

Sophia Kohlstruck (TC Petersberg-Steinau) und Sergej Topic (Usinger TC) konnten das diesjährige HTV U9 CUP MASTERS für sich entscheiden und den großen Pokal mit nach Hause nehmen. Bei den Juniorinnen folgte Sophia Reith (TC RW Fulda) auf dem 2. Platz, Mara Beyerle (TC Steinbach) auf dem 3. Platz und den 4. Platz belegte Viola Welge (TC Niddapark). Den 2. Platz bei den Junioren belegte Stevan Gajlovic (TGS Bieber) vor Filip Leon Antonijevic (TuS Eintracht Wiesbaden) und den 4. Platz belegte Konrad Fischer (TEVC). Alle 8 Spielerinnen und Spieler vertreten somit den Hessischen Tennisverband beim ORANGE CUP, der am kommenden Wochenende in Erlangen ausgetragen wird.

Die Nebenrunde konnte Tamara Kunert (TC Weiskirchen) vor Celina Carmada (TC RW Bad Nauheim) für sich entscheiden. Fynn Kischner (TC Michelstadt) gewann das Nebenrundenendspiel gegen Jonas Sommer (TC Steinbach).

Bei der Siegerehrung dankte Uta Tschepe, HTV-Vizepräsidentin und Leiterin des Ressorts Jugend und Schultennis, allen Beteiligten für sportlich, faire Spiele; den Eltern, dass sie die Kinder in ihrem Sport unterstützen und dem Offenbacher Tennisclub ganz herzlich dafür, dass dem HTV das ganze Wochenende 6 Tennisplätze zur Verfügung gestellt wurde.